

# Chronik der Schule Völlen



- 1822 In dem 1760 angelegten Kirchenbuch steht:  
sind in Völlen und auf dem Völlenerfehn neue Schulen errichtet .und  
feierlich mit Musik und einer Rede eingeweiht worden. Bis zum  
Jahre 1787 wo nach einer Notiz des Pastors Coeler in Völlenerfehn  
eine Schule erbaut wurde, war die hiesige die einzige des Kirchspiels.  
Die Zeit ihrer Gründung ist nicht bekannt.  
Die Meisterei der hiesigen Schule war 44 Fuß lang und 25 Fuß breit.  
Sie enthielt an Wohnräumen nur eine Küche, die mit den Bettstellen die  
ganze Breite des Hauses ausfüllt. Außerdem ist Raum für Torf, Heu und  
zwei Kühe.
- 1841 Brand der Wohnung und Wiederaufbau
9. Oktober 1879 Einholung des Lehrers Siefke Wilhelm Becher
- 1888 An der Südseite der Meisterei erfolgt ein Anbau.
- 10. November 1881** Einweihungsfeier der neuen Schule in Völlen  
Pastor Garrelts, Lehrer Becher halten Einweihungsreden und die  
Kinder tragen Gesangsstücke vor.  
Mit einem Umzug der Schulkinder mit Martinslichtern durch das Dorf  
findet der festliche Tag seinen Abschluss.
- Ab Ostern 1892 wird der Katechismus von Schaaf als Sprachbuch gebraucht.
14. Oktober 1897 Lehrer Becher feiert sein 25.- jähriges Dienstjubiläum
- Ostern 1889 ist mit Genehmigung der Königlichen Regierung die Halbtagschule  
eingerrichtet.
- Sommer 1899 Anbau eines 2. Klassenraumes und eines Abortes.  
Über dem Klassenzimmer wird eine Wohnung für den 2. Lehrer  
eingerrichtet.
1. Januar 1900 Mit Errichtung der 2. Lehrerstelle hört die Halbtagschule auf.
7. Januar 1900 Einweihungsfeier der neuen Schulklasse  
Außer den Schulkindern, Pastor Garrelts, Lehrer Becher und Lehrer  
Hermann Eckhoff (1. Lehrer der neuen Schulklasse), und  
den Schulvorstehern,  
haben sich viele  
Gemeindeglieder dazu  
eingefunden.  
Schulvorsteher waren  
zur Zeit des Baues:  
Johann Löning, Hero  
Luitjens, Hinrich  
Focken und Johann  
Mühring
1. Mai 1901 Fräulein Günther wird



mit Zustimmung des Schulvorstandes die 2. Lehrerstelle von der Königlichen Regierung übertragen.

1. Mai 1903 Adolf Krützmann ist bis zum 1. April 1904 (11. Monate) zweiter Lehrer.
1. April 1904 Theodor Böckmann ist der vierte in der Reihe der zweiten Lehrer. Er bekleidet diese Stelle bis 1. Oktober 1904.
1. Oktober 1904 Nachfolger der zweiten Lehrerstelle von Lehrer Böckmann wird Johann Schwarz.
1. April 1905 Heinrich Knübel löst Lehrer Schwarz ab.
1. April 1906 besetzt Martin Lührmann die zweite Lehrerstelle.
1. Oktober 1906 Ibo Hedemann ist zweiter Lehrer.
1. Juli 1907 Lehrer Hedemann verlässt Völlen. Danach bleibt die Stelle 10 Monate lang unbesetzt. (Lehrermangel und geringes Gehalt = 800 Mark)
1. Mai 1908 Schulamtbewerber Otto Pottberg. übernimmt die Stelle.
1. April 1909 Sein Nachfolger ist Diedrich Samenfeld und bleibt 3 1/2 Jahre.
- Sommer 1906 Bau einer Umfassungsmauer (Ostseite)
- 1909 Bau einer Grenzmauer zwischen Kirchhof und Schulhof hinter der Lehrerwohnung.

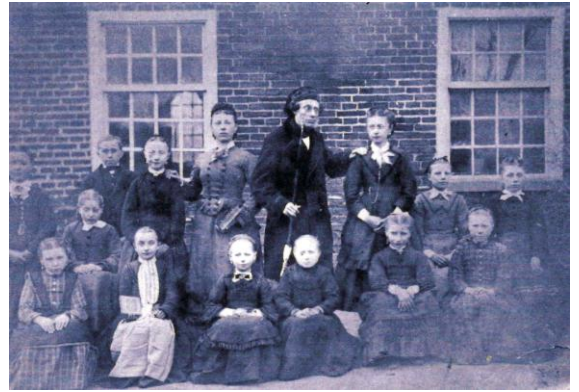


um 1910

1. Oktober 1912 August Lührmann übernimmt die zweite Lehrerstelle.
- Von 1914 ab sollen, laut ministerieller Verfügung, die Ferien jährlich 80 Tage betragen.

19. Juni 1917

Lehrer Lührmann wird nach Westrhauderfehn versetzt. Trotz seines Alters übernimmt der erste Lehrer Becher allein den gesamten Schuldienst. Eine Hilfskraft kann ihm, da sämtl. Jungen Kräfte zum Heeresdienst eingezogen waren, nicht zur Verfügung gestellt werden.



1. Oktober 1918

Lehrer Becher wird in den Ruhestand verabschiedet, führt den Dienst aber auf Wunsch des Kreisschulinspektors alleine weiter bis

1. Januar 1919

Herr Zitting unterstützt Herrn Becher.

Ostern 1919

Tritt Gerhard Anton Becher (Sohn von Siefke Becher) die Schulleitung an.

1. August 1920

Der Schulumtwerber Georg Rahing wird mit der zweiten Lehrerstelle beauftragt.

8. Sept. 1922

Genehmigung einer 3. Lehrerstelle durch den Schulvorstand und den Gemeindeausschuss.

1. Oktober 1922

Durch die Verfügung der Regierung wird die erste 3. Klasse in der Schule eingerichtet. Lehrer August Aits wird eingestellt.

1. Oktober 1924

Das Unterrichtssystem ist also: 3-klassig in 2 Klassenräumen. Herr Groppe tritt als Nachfolger von Herrn Aits in den hiesigen Schuldienst.

1. Oktober 1925

Wegen der hohen Steuerkosten und der sehr niedrigen Kinderzahl wird durch Regierungsverfügung die 3. Lehrerstelle wieder aufgehoben. Es amtieren der Hauptlehrer Becher und Lehrer Rahing.

1926

Die 2. Dienstwohnung wird ausgebaut.

1. April 1928

Lehrer Rahing wird versetzt.



1. August 1929 Rudolf Kehr scheidet endgültig aus dem Schuldienst aus. Eberhard Eints wird mit der auftragsweisen Verwaltung der zweiten Lehrerstelle vertraut.
1. April 1932 Emil Meyer ist sein Nachfolger.
1. Juli 1932 Moderner Neubau der 1. Dienstwohnung. Erster Wohnungsinhaber ist Lehrer Heinrich Rötger (Nachfolger von Herrn Meyer).
1. Januar 1933 Lehrer Becher muss wiederum krankheitshalber beurlaubt werden
1. Februar 1933 Heinrich Kähler vertritt Lehrer Becher.
1. Mai 1933 Lehrer Bechers Entlassung.
1. Juni 1933 Herrn Heinrich Arnold de Wall besetzt die 1. Lehrerstelle.
4. September 1933 Beginn der Abbrucharbeiten der alten Lehrerwohnung. Die Hausstelle wird vollständig geräumt.
1. Oktober 1935 Lehrer de Wall verlässt die Schule und Lehrer Hans Ulrich Wisler kommt. Herr Rötger wird Schulleiter.
- Ostern 1936 Die Schule wird 3- klassig eingerichtet.
1. April 1939 Karl Niehe kommt bis zu seiner Pensionierung 1956 in den Schuldienst.
- 1945 Polnisches Militär besetzen beide Schulklassen und die Dienstwohnung. Die Völlener Schulkindern werden nachmittags durch den einzigen Lehrer Miche in Völlenerfehn unterrichtet. Außer den Schulbänken und zwei Wandtafeln wird die sämtliche Schulausrüstung verbrannt und zerstört. Alle Hauptbücher und Lehrmittel der Schulverwaltung und die Schulbibliothek gehen verloren.
31. Oktober 1946 Wegen politischer Belastung wird Lehrer Heinrich Rötger die erste Dienststelle aberkannt.
- Ende August 1947 Die polnische Besatzung zieht ab. Die Schülerzahl wuchs für die zweiklassige Schule auf 138.
1. November 1947 Die Regierung beauftragt nun Lehrer Tjard-Oltmann Tjardes mit der Schulleitung.
- Herr Miehr besetzt die zweite Dienststelle.



1. April 1950

Herr Edo Meinen besetzt bis zum 31.3.1953 die 3. Lehrerstelle.

1952

Es gibt Unstimmigkeiten um die Besitzverhältnisse zwischen dem Pastoren Aden und der Schulgemeinde.



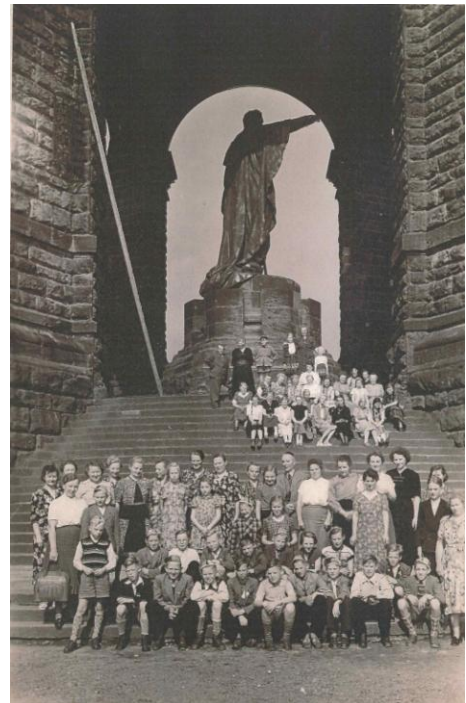
1. 4. 1953

Frau Almuth Jonas ist nun Lehrerin bis zum 30. Sept. 1958 an der Schule.

1954

Das Schuldach über der 2. Lehrerwohnung wird erneuert. Beide Klassenräume erhalten einen neuen Fußboden. Der 1. Klassenraum bekommt eine neue Zimmerdecke und in der Südostwand zwei neue Flügelfenster.

Klassenfahrt zum Hermannsdenkmal



Mai 1956

Die veralterten Bänke der 1. Klasse werden durch neuzeitliches Gestühl ersetzt. Eine vierteilige Schiebewandtafel wird angebracht.

1. Januar 1958

Margit Zerbs besetzt die 2. Planstelle.

1. November 1959

Helga Mattfeld ist die Nachfolgerin von Frau Zerbs und bleibt bis zum 31.3. 1962.

1960


Die Schule wird an die Wasserversorgung angeschlossen

1961

Das zweite Klassenzimmer wird mit neuem Gestühl ausgestattet.



1. April 1961 Lehrer Imme Steininger besetzt bis zum 31. 3. 1962 die zweite Lehrerstelle.
1. April 1962 Das 9. Schuljahr wird in Völlenerfehn eingerichtet. Die Völlener Schüler dieses Jahrganges gehen in diese Mittelpunktschule.
29. Oktober 1962 Umschulung der 7. und 8. Klasse in die Volksschule Völlenerfehn. Die Eltern und Kinder streiken. Nach zweieinhalb wöchigem Streik wird die Umschulungsordnung zurückgezogen.
10. Juni 1963 Anordnung einer 2. Umschulung. Es kommt zu einem fünfeinhalbwöchigen Streik der Eltern und Kinder. Die Elternschaft einigte sich mit den Vertretern der Regierung nach folgendem Vermittlungsvorschlag:
- Die Schüler werden mit dem Bus befördert.
  - Die Schüler werden in einem vorschriftsmäßigen Schulraum unterrichtet
  - Die Schüler nehmen nicht am Schichtunterricht teil.
  - Der Unterricht beginnt erst um 8.00 Uhr (anstatt 7.30 Uhr).
- 
31. März 1964 Lehrer Tjard Oltmann Tjardes wird in den Ruhestand verabschiedet.
1. April 1964 Lehrerin Wilma Kunze übernimmt die Schulleiterstelle. Es werden die Jahrgänge 1-6 unterrichtet. 1.-3- Schuljahre werden von Frau Kunze unterrichtet und die Jahrgänge 4-6 von Herrn Wilfried Springer.
1. November 1964 Umschulung der Klassen 5 und 6 nach Völlenerfehn.
1. April 1965 Der Lehrer Karl-Heinz Kunze übernimmt die Leitung der hiesigen Grundschule, da seine Frau um Entlassung gebeten hatte. Infolge der großen Zahl der Schulanfänger müssen 3 Klassen von 2 Lehrern in 2 Klassenräumen unterrichtet werden.
- Herbst 1967 Erstmals finden die Einschulungen nicht Ostern sondern im Herbst statt. Für Herrn Springer kommt Diedrich Müller zum Einsatz an unserer Schule
- Januar 1968 Nun ist es möglich, in den Wintermonaten zum Turnen in die Turnhalle Völlenerfehn zu fahren. Die Kosten für den Bus übernehmen die Eltern.
- September 1968 Die Fahrtkosten zur Turnhalle übernimmt die Gemeinde.
- 1969 Herr Müller wird nach Völlenerfehn versetzt. Der Unterricht kann nur

- 1970 durch die Abordnung einer Lehrkraft von Völlenerfehn und durch Überstunden notdürftig gesichert werden. (21% Fehl).  
Neubau der Toiletten durch Mithilfe der Elternschaft. Durch eine bauliche Veränderung der Oberwohnung wird ein dritter Klassenraum geschaffen. Völlen bleibt bei der Lehrerzuweisung unberücksichtigt. Inzwischen wird die 9. neue Lehrkraft (seit dem Weggang Müllers) zugewiesen. Der Unterricht kann nur durch eine Abordnung (Frl Dähnis) aus Völlenerfehn) und Überstunden notdürftig erteilt werden. Die schulische Entwicklung leidet darunter, dass die politische Zuordnung ungelöst ist. Völlen muss Anschluss bei den Nachbarn suchen, entweder nach Süden bei Papenburg oder nach Norden bei der Samtgemeinde Overledingen – West.
1. Februar 1971 Herr Kunze wird an die Realschule in Neustadt versetzt. Dem Konrektor Wilfried Albering werden die Schulleitergeschäfte übertragen, bis die Stelle wieder besetzt wird. Ebenfalls wird die Lehrerin Liese-Lotte Alswede an die hiesige Schule versetzt. Sie übernimmt das 1. und 2. Schuljahr, während Frau Bittlinger (geb. Dähnis) das 3. und 4. Schuljahr unterrichtet. (24 % Fehl) Der Schulleiter wird wöchentlich 2 Std. nach Völlen abgeordnet, sodass für das 3. und 4. Schuljahr kein unterrichtsfreier Tag mehr zu sein braucht.
- 
1. Juni 1971 Lehrer Hans-Dieter Duitsmann wird an diese Schule versetzt. Damit wird die Unterrichtsversorgung wesentlich verbessert. Völlen ist nun die am besten versorgte Schule der Gemeinde. (14 % Fehl)
1. Dezember 1971 Lehrer Gerald Amft übernimmt die Leitung der Grundschule. Seine Frau, die Lehrerin Hildegard Amft übernimmt die 2. Lehrerstelle. 1. und 2. Schuljahr wird von Frau Amft unterrichtet, 3. und 4. von Herrn Amft. Vor dem Einzug werden alle Räumlichkeiten der Dienstwohnung renoviert.
- Sommer 1972 Nach den Sommerferien verlässt Pastor Aden die Gemeinde. Somit kann kein Religionsunterricht gegeben werden.
31. Mai 1973 Beteiligung am Schulstreik gegen den geplanten Bombenabwurfplatz im Westermoor. Die Aktion hat Erfolg.
- 1973 Das 4. Schuljahr soll nach Völlenerfehn umgeschult werden. Die Elternschaft leistet Widerstand. Eine Überprüfung durch das Kreisbauamt ergibt, dass der Klassenraum im Dachgeschoss nicht als Klassenraum verwendet werden kann. Das 4. Schuljahr wird im Einvernehmen mit den Eltern nach Völlenerfehn umgeschult. (bis 31. 1. 1974)
22. Juni 1976 Während einer Schulleitertagung wird mitgeteilt, dass die Grundschule Völlen nicht aufgelöst werden, aber das 2. und 4. Schuljahr soll nach

Völlenerfehn abgeschult werden. Der Elternrat erhebt Einspruch. Die geplante Umschulung des 2. Jahrganges wird eingestellt. Stattdessen ordnet der Schulrat die Umschulung des 4. Jahrganges zum 1.8. 1976, in die Schule V'fehn an. Die Abordnung der Lehrerin G. Kock wird aufgehoben, da in diesem Jahr der TG- Unterricht entfällt.

1977

In diesem Schuljahr wird das 3. Schuljahr (schwächste Klasse) nach Völlenerfehn abgeschult.

9. Juni 1977

Der Rat der Gemeinde Westoverledingen hat festgelegt, dass die Grundschule Völlen 1979 der Schule Völlenerfehn zugeordnet wird. Der Schulelternratsvorsitzenden Herr Jan Kromminga legt beim Kultusminister schriftlich Gründe dar, die gegen eine Auflösung der GS Völlen sprechen.

25. Mai 1978

Die GS Völlen bleibt bestehen. Herr und Frau Amft sind für die nächsten Jahre hauptamtliche Lehrkräfte an der Grundschule Völlen. Sie werden immer wieder von anderen Lehrkräften, die von umliegenden Grundschulen abgeordnet werden, unterstützt. Wie z.B.



Frau Nannen, Herr Aits, Pfarrer Ritter, Frau Reichert, Herr Fiebig, Frau Watermann, Frau Kalwas, Frau Schulte, Frau Revermann (Sprachheilunterricht), Herr Hans, Frau Knoke, Herr Damm.

1978

Da die GS Völlen nur über 2 Klassenräume und einen Behelfsraum (oben) verfügt, wird wieder auf Anordnung des Schulrates das 3. Schuljahr nach Völlenerfehn abgeschult. Der Schulelternrat stimmt zu, während die Klassenelternschaft geschlossen dagegen stimmt. Der Schulträger beschließt nun, künftig immer das 4. Schuljahr nach Völlenerfehn umzuschulen.

1979

Der 2. Samstag im Monat ist jeweils schulfrei.

1982

In den Sommerferien wird das Schulgebäude für fast 100 000 DM renoviert.

17. März 1983

Am Tag des Baumes haben die Kinder GS Völlen 1600 verschiedene Bäume am Karkpad gepflanzt.

27. Mai 1983

Auf Antrag des Schulelternrates genehmigt der Gemeinderat, die Wiederbeschulung des 4. Jahrganges in der GS Völlen.



21. Juni 1986 Zum ersten Mal feiert die GS Völlen ein Schulfest.

September 1990 Die aller kleinste Schulklasse (3 Mädchen und 1 Junge) wird eingeschult.



3. Advent 1993 Zum 15. Mal beteiligen sich die Schüler mit Liedern und Gedichten am Adventssingen in der Völlener Kirche.

11. März 1994 In dem Schulentwicklungsplan des Landkreises Leer ist die Erhaltung des Grundschulstandortes Völlen vorgesehen.

8. Juni 1996 Der Schulträger stimmt der Einführung der 5-Tage- Woche zu.

29. November 1996 Schulleiter Gerald Amft wird nach 25 – jähriger Amtszeit in den Ruhestand verabschiedet. Seine Frau wird in der Zeit der Vakanz mit der Wahrnehmung der Geschäfte der Schulleitung beauftragt.

3. Februar 1997 Die neue Schulleiterin, Lehrerin Margarete Bonk, tritt ihren Dienst an.

16. Juli 1997 Lehrerin Frau Amft wird von den Kindern, Eltern und Kollegen in den Ruhestand verabschiedet.

1. September 1997 Lehrer Herr Heddens bekommt eine Planstelle und übernimmt die Klassenführung des 1. und 2. Jahrganges. Frau Bonk ist Klassenlehrerin der 3. und 4. Klasse.



Juli 1998 Am letzten Schultag wird Lehrerin Frau Watermann verabschiedet, die jahrelang mit einigen Stunden von der GS Völlenerfehn abgeordnet war.

November 1998 Neubau der Friedhofsmauer

20. März. 1999 Schulhof-Neugestaltung: Erster Arbeitseinsatz der Eltern und Schüler. Die Finanzierung wird durch die Gemeinde, Spenden der Dorfbewohner

und durch die Bingo-Lotterie sichergestellt.

- Juni 1999 Die Arbeiten der Schulhoferneuerung sind abgeschlossen.
- September 1999 Neu an der Schule ist Lehrerin Gabriele Krost.
- August 2000 Einführung der Verlässlichen Grundschule. Das Kollegium wird durch die Erzieherin Traute Doeden verstärkt. Sie übernimmt die Leitung der Betreuungsgruppe. Ihre Stellvertreterin wird Mechthild Freeseemann. Alle Kinder haben ab 8.00 Uhr Unterricht, die Kinder des 3. und 4. Schuljahres und die Kinder, die an der Betreuung teilnehmen, werden bis 13.00 Uhr unterrichtet. Alle anderen Kindern bis 12.00 Uhr. Frau Helbing und Frau Hohn werden für einige Stunden nach Völlen abgeordnet.
26. August 2000 Die Grundschule beteiligt sich das erste Mal am Citylauf in Leer.
1. Dezember 2000 Die Schule bekommt einen Computer für das Lehrerzimmer
1. Februar 2001 Die Springerkraft von WOL Frau Leemhuis unterrichtet 14 Stunden wöchentlich.
1. Mai 2001 Frau Yasar kommt als Referendarin an die hiesige Schule. Wieder gibt es Raumprobleme. Die Gemeinde hat für dieses Schuljahr den Konfirmandenraum gemietet. Das 2. Schuljahr wird in ihm unterrichtet. In diesem Jahr wird die Begegnungsstätte an die Schule angebaut. Im Obergeschoss entsteht dann der 3. Klassenraum, ein Lehrerzimmer, ein Büro und ein Flur, ein Treppenhaus, und unten entstehen Toiletten.
9. August 2001 Der Neubau ist fertig. Die Klassen 1 und 2 sind einzügig, während die Jahrgänge 3 und 4 kombiniert unterrichtet werden. Wird Klasse 3/4 geteilt, muss auf dem Flur oder in der Begegnungsstätte Unterricht erteilt werden.
18. Oktober 2001 Die Begegnungsstätte „Dörphus“ und der Schulerweiterungsanbau werden offiziell eingeweiht. Baukosten beliefen sich in Höhe von rund einer Million Mark.
3. November 2001 Tag der offenen Tür.



22. /23. März 2002 Arbeitseinsatz der Eltern und Schüler zur Schulhofverschönerung

19. April 2002 Schulleiterin Frau Bonk feiert ihr 40-jähriges Dienstjubiläum

August 2002 Herr Georg Barton wird als Springerlehrkraft an die GS Völlen abgeordnet.

16. Sept. 2002 Frau Yasar legt ihre 2. Lehrerprüfung mit Erfolg ab.

1. Mai 2003 Frau Insa Willms kommt als Referentin an die Schule.

Sommer 2003 Alle 4 Jahrgänge sind einzügig. Es gibt keine kombinierten Klassen. Herr Barton findet somit eine Planstelle in Völlen.

Mai 2004 Doris Brauer kommt als Referendarin.

Juli 2004 Rektorin Margarete Bonk wird in den Ruhestand verabschiedet. Frau Willms legt ihre 2. Lehrerprüfung mit Erfolg ab. Sie bleibt an der Grundschule Völlen.



Auch die Klassenräume werden z.T. mit PC's ausgestattet.

Seit August 2004 Herr Nanno Heddens ist neuer Schulleiter.

Herbst 2004 Gründung des Fördervereins

Viele Aktionen beleben jährlich das Schulleben. Im Winter (bei Schnee) wird eine Rodelpartie am

Deich unternommen, zu Ostern freuen sich die Schüler über das Ostereiersuchen, Kinobesuch in Leer (Das fliegende Klassenzimmer) die Nikolausfeier, Teilnahme an den



Schulfußballwettbewerben, Ausflüge, Theaterbesuche, Besuche in der Bücherei(Völlenerfehn), Teilnahme an einem Benefizkonzert und an Schachturnieren, Faschings-, Weihnachts- und Einschulungsfeiern, Spiel und Sporttagen, Feuerwehrtag (Vorbeugender Brandschutz), Fahrradturniere, Übernachtungen in der Schule, Klassenfahrten (alle 2 Jahre), Schulfeste (alle 2 Jahre), Besuch von Gottesdiensten (Reformartion , Schuljahresende, Einschulung)

Mai 2006

Frau Katrin Hiemer kommt als Referendarin

1. August 2006

Schulleiter Heddens wird Schulleiter an der Grundschule Ihrhove. Herr Heddens bleibt bis zum Sommer 2007 auch Schulleiter der GS Völlen. Herr Georg Barton übernimmt Teile der Schulleitertaufgaben.



23. Sept. 2006

Die Schule feiert das 125 – jährige Bestehen des Schulgebäudes. Das Jubiläum wird an 3 Tagen gefeiert. Die offizielle Feier findet am 10. November 2006 statt. Dem Kollegium im Jubiläumsjahr gehören an: Nanno Heddens, Georg Barton Gaby Krost, Insa Willms, Katrin Hiemer (Referendarin), Traute Doeden (Pädagogische Mitarbeiterin). Die Schule startet mit dem Präventionsprojekt Klasse 2000, ein Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt-und Suchtvorbeugung.

August 2007

Frau Remy übernimmt die Leitung der Schule mit Beginn des Schuljahres kommissarisch. Zum Kollegium gehören Daniela Gerdes, Georg Barton, Gabriele Krost, Antina Remy und Traute Doeden.

November 2007

Frau Remy erhält die Ernennungsurkunde und wird Rektorin an der Schule.

Zum Kollegium gehören: Daniela Gerdes Leitung Klasse 3, Georg Barton Leitung Klasse 4, Gabriele Krost Leitung Klasse 2, Antina Remy Leitung Klasse 1 und Traute Doeden als Pädagogische Mitarbeiterin.



Wir feiern ein Astrid Lindgren Fest.

Schuljahr 2007/08

Die Klassen 1 und 2 werden jahrgangsübergreifend unterrichtet. Die Schule stellt den Antrag auf die Einrichtung einer Jahrgangsgemischten Eingangsstufe. Dem Antrag wird stattgegeben.

Juni

Die Klasse 1/ 2 gewinnt den ersten Preis im Klasse 2000 Kunstwettbewerb. Thema: Das tun wir, damit wir uns wohl fühlen.

Schuljahr 2008/09

Der Förderverein spendet neue Pinnwände für das gesamte Schulhaus.

	Die Gruppenräume der Klassen erhalten neue Teppiche.	
März	Die Schule erhält ein neues Logo: Ein Adler mit drei Kindern auf dem Rücken.	
Juni	Die Schule gewinnt den ersten Preis beim Bibelwettbewerb: Bibel heute Heimat2.0. Die ganze Schule reist nach Verden um an der Preisverleihung teilzunehmen.	
Schuljahr 2009/10	Die Klassen 3 und 4 werden nun auch jahrgangübergreifend unterrichtet. Frau Gerdes verlässt die Schule und unterrichtet fortan an der Schule in Steenfelde.	
	Die Schule erhält das Klasse 2000 Zertifikat. Hierbei wird das Engagement der Schule in der Gesundheitsförderung gewürdigt.	
Oktober	Die Schule inszeniert mit der Unterstützung des Irmelin Sloman Musiktheaters die Kinderoper Cinderella von Jules Massenet.	
	Im Rahmen des Konjunkturpaketes werden neue Spielgeräte für den Schulhof angeschafft.	
Juni	Die Schule beteiligt sich an einem Gottesdienst zur Fußballweltmeisterschaft in Südafrika auf dem Völlener Sportplatz.	
Schuljahr 2010/11	Das Neue Schuljahr startet mit einem Schulfest, das mit der Dorfgemeinschaft gefeiert wird. Das Motto lautet: Wullt du mit spölen?	
	Der Generalanzeiger begleitet 10 Schüler der ersten Klasse über ein ganzes Schuljahr.	
	Im Rahmen des Projektes Zukunft (s)gestalten wird zweimal in der Woche eine Hausaufgabenbetreuung eingerichtet.	
Dezember	Das Filou-Fox Figurentheater aus Hannover gibt die Initialzündung zu dem Theaterprojekt „Wo die Sterne leuchten“. Die Schule inszeniert mit allen Kindern ein Figurentheatermusical.	
Dezember	Verabschiedung von Frau Doeden. Neueinstellung von Frau Doris Marks-Ackermann und Elfriede Heidelberg Schmitz als Pädagogische Mitarbeiterinnen.	
März	Die ganze Schule fährt nach Bissel ins Schullandheim.	
Schuljahr 2011/12	Das Klasse 2000 Zertifikat wird verlängert.	
	Die Schule beteiligt sich am Regionalen Integrationskonzept. Das Bedeutet Schüler mit Problemen im Bereich Lernen verbleiben in der Grundschule.	



Die Schule beteiligt sich am Regionalen Integrationskonzept. Das bedeutet Schüler mit Problemen im Bereich Lernen verbleiben in der Grundschule.

Unsere Schule nimmt darüberhinaus zwei weitere Kinder mit Behinderungen im Bereich sehen und geistige Entwicklung auf.

Das Kollegium wird mit zwei Integrationshelferinnen bereichert. Darüberhinaus werden Alma Bootsman, Kati Wildenhain und Cornelia Inthoff stundenweise von der Förderschule am Patersweg abgeordnet.

Unsere Schule verfügt über eine eigene Homepage, die vom Förderverein gesponsert wird.

Wir feiern das 130 – jährige Bestehen unserer Schule.

Dezember